

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Lagebericht

vom Donnerstag, den 26. Dezember 1991

Allgemeines:

Erhebliche bis große Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten!
In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm bis 20 cm Neuschneezuwachs. Das Wetter im Alpenraum wird weiterhin durch Kaltluftzufuhr bestimmt, vor allem im Nordstau sind weitere Schneefälle zu erwarten. In den Bergen stürmische Nordwestwinde! Die Temperaturen in 2000m liegen um -8 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Verkehrswege:

Auf Grund der stark gesunkenen Temperaturen und der damit verbundenen Verfestigung der Schneedecke besteht keine Gefahr der Selbstausslösung von Grundlawinen. Lediglich für exponierte Verkehrswege ist eine geringe Gefahr durch ober-flächliche Lockerschneelawinen gegeben.

Tourenbereich:

Der Temperaturrückgang in allen Höhenlagen hat die Lawinen-situation in tiefen und mittleren Höhenlagen etwas entspannt. Oberhalb der Waldgrenze ist die Lage aber weiterhin kritisch, Neuschneefälle verbunden mit Windverfrachtungen haben wieder neue Schneebretter gebildet. In den Tourengebieten des Außerfern, Arlberg und der nördlichen Kalkalpen ist die Schneebrettgefahr als groß, im übrigen Nordtirol und in den Osttiroler Tauern als erheblich einzustufen. Die Gefahrenstellen liegen dabei vor allem im kammnahen Gelände sowie eingewehten Rinnen und Mulden. Im hochalpinen Touren-gelände Nordtirols raten wir derzeit von Skitouren ab.

Die aktuellen Wetterdaten:

Wind:

Zugspitze	7.00 Uhr: N	39 km/h	Böen -- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: NNO	30 km/h	Böen -- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: WSW	46 km/h	Böen -- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NNO	41 km/h	Böen -- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: N	32 km/h	Böen -- km/h

Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Neuschnee:

Arlberg, Außerfern:	10 cm	Nördl.Ötzt.+Stub.A.:	10 cm
Nordalpen:	k. Wert cm	Südl.Ötzt.+Stub.A.:	0 cm
Kitzbühel:	18 cm	Zillertal:	um 20 cm
Silvretta:	15 cm	Osttirol Tauern:	bis 12 cm
Osttirol Dolomiten:	0 cm		

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 8 Uhr.

Mag. Rudi MAIR